

Musik – Stadtkapelle begeistert mit Dreikönigskonzert. Seltene Ehrung: Ottmar Werschnitzky spielt seit 70 Jahren

Tollkühne Musiker servieren schwungvolle Blasmusik

VON GABRIELE LEIPPERT

GAMMERTINGEN. Na das war doch mal ein origineller Schlussakkord in fetzigem Dixieklang. Denn die mit Fliegerhauben, -brillen und -jacken als Flugpioniere kostümierten Nico und Tim Nepple sangen das mit enormer Dynamik gespielte Lied »Richt'ge Männer wie wir« aus dem Film »Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten« mit so viel Schmiss, dass der begeisterte Applaus der Zuschauer die Aula des Gymnasiums Gammertingen fast ins Wanken gebracht hätte. Zuvor hätte die Stadtkapelle drei Stunden lang ihr traditionelles Dreikönigskonzert mit einem höchst abwechslungsreichen Programm präsentiert.

Einen imposanten Einstieg in den Abend gestaltete die Jugendkapelle mit den von John Williams komponierten »Great Movie Adventures« und Hits aus den Filmen »Star Wars«, »Jurassic Park« und »E.T.«, dem Pop-Rock-Song »Shut up and Dance« oder dem fetzigen und mit wuchtigen Paukenschlägen garnierten »Viva la Vida«. Logisch, dass das beeindruckte Publikum mit viel Applaus eine Zugabe der Jungmusiker einforderte und mit dem Song »Narcotic« der deutschen Rockband Liquido auch erhielt.

Musikalische Kaffee-Variationen

Die Jugendkapelle habe sich nicht nur mit »Around the Sound« einen neuen Namen gegeben, sondern sei auch in einer neuen Kooperation mit Kapellen aus Feldhausen, Harthausen, Hettingen, Inneringen, Kettenacker, Veringenstadt und Veringendorf anders formiert worden, informierte Dorothee Plattner von der Vorstandschaft die Zuhörer. Diese Zusammenarbeit laufe »trotz mancher Stolpersteine« sehr harmonisch, was auch ihrem Leiter Dietmar Pelz zu verdanken sei, der die Jugendlichen »mitreißen und motivie-



Nico und Tim Nepple sowie die Stadtkapelle Gammertingen rissen das Publikum mit dem mit enormer Dynamik gespielten Lied »Richt'ge Männer wie wir« vom Hocker. FOTOS: LEIPPERT

ren kann«, dankte Plattner dem Juka-Direktoren.

Mit klingenden Trompeten und kräftigem Schlagwerk in dem von Christoph Walter komponierten Stück »Harmonie der Blasmusik« übernahm die Aktivkapelle unter Leitung von Thomas Zacharias die Bühne. Gerade bei der Blasmusik sei Harmonie eine Grundvoraussetzung zum Musizieren, erzählten Barbara Bonanno und Markus Reiser, die amüsant durchs Programm führten. Das im Westerstil komponierte Konzertwerk »Sedona« führte die rund 40 Musiker samt Publikum in die USA, bevor die fiktive Filmmusik »Adventure!« von Markus Götz musikalisch von tapferen Superhelden und einer typischen Lovestory erzählte. Mit der humorvollen Komposition »Caffee Variations« von Kees Vlak servierte die Stadtkapelle nicht nur sieben Variationen des Heißgetränks vom Irish Coffee über italienischen Cappuccino oder Alpenmokka und der Wiener Melange, sondern beeindruckte auch noch mit dem gesungenen Kanon »C-A-F-F-E-E«.

Triumphierende Fanfarenklänge und wuchtige Paukenschläge erzählten vom imaginären Boxkampf bei »Rocky Highlights«, beim swingenden »Soul Bossanova« des Jazzkomponisten Quincy Jones

glänzten Alexandra Reiser an der Trompete und Stefan Maier mit seiner Posaune mit Solokadenzen. Auch die gefühlvolle Ballade »Take my Breath away« aus dem Film »Top Gun« kam bestens bei den Zuhörern an, die am Ende des rund dreistündigen Konzerts mit frenetischem Applaus noch mehr Stücke von der Kapelle hören wollten und mit dem »Deutschmeister Regimentsmarsch« oder »Thank you for the Music« der schwedischen Popgruppe ABBA auch serviert bekamen.

»Wie könnte ein neues Jahr besser starten als mit einem Konzert?«, konstatierte Jörg Burkhart. Mit leeren Händen war der Vorsitzende des Blasmusikver-

bands Sigmaringen nicht gekommen. Er überreichte Emma Gollmar das Leistungsabzeichen in Bronze für den bestandenen D 1-Lehrgang, zeichnete Tim Cielenga mit der Ehrennadel in Bronze für zehn Jahre Musizieren aus. Für 20 Jahre aktives Mitspielen wurde Sven Straubiger mit der Ehrennadel in Silber belohnt. Weil Thomas Zacharias seit 40 Jahren Leiter diverser Musikkapellen ist, würdigte ihn Burkhart mit der Dirigentennadel in Gold mit Diamant.

20.000 Stunden im Ehrenamt

Und dann hatte der Verbandsvorsitzende noch eine ganz besondere Ehrung parat. Ottmar Werschnitzky wurde für sage und schreibe 70 Jahre aktives Musizieren sowie verantwortliche Tätigkeiten als Vizedirigent, Jugendleiter oder Mitbegründer der Seniorenorchesters und für »vermutlich schier unglaubliche über 20.000 Stunden im Ehrenamt« die Ehrennadel in Gold mit Diamant auf Bandspanne ausgezeichnet. Der sichtlich gerührte Musiker, der das Dreikönigskonzert zum Ende seines musikalischen Lebensweges nahm, meinte nur: »Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge«, bevor er seiner Kapelle noch einen Abschiedsgeschenk überreichte. (GEA)



Die Geehrten der Stadtkapelle Gammertingen.